

	<b>Objekt:</b> Hypaipa
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	<b>Inventarnummer:</b> 18246061

## Beschreibung

Von diesem Typ ist nur das vorliegende Exemplar bekannt. Die Identifizierung des Vorderseitenporträts mit Germanicus und auch die Zuweisung nach Hypaipa sind nicht vollständig gesichert. Die Identifizierung stützt sich vorrangig auf Ähnlichkeiten mit dem Typ RPC I Nr. 2539 (Vorderseitengestaltung mit Namen des Germanicus, Erwähnung des Sosthenes auf der Rückseite). Die Zuweisung geschieht aufgrund des grundsätzlich gesicherten Vorkommens des Rückseitenmotivs auf Prägungen Hypaipas. - In Hypaia wurde die persische Anaitis als Artemis verehrt. Ihre Ikonographie zeichnet sich durch den geraden Stand, die vom Körper rechtwinklig zur Seite weggestreckten Hände, einen langen, gegürteten Chiton sowie einen über den Polos gezogenen, bodenlangen Schleiermantel aus, der nicht mit Tänien zu verwechseln ist.

Vorderseite: Kopf (des Germanicus?) nach r.

Rückseite: Kultstatue der Artemis Anaitis in der Frontalansicht.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.33 g; Durchmesser: 17 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	14-37 n. Chr.
	wer	
Beauftragt	wo	Hypaipa
	wann	
	wer	Sosthenes

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Nero Claudius Germanicus (-15-19)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- RPC I Nr. 2540,1 Taf. 111 (dieses Stück)..